

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt



N I E D E R S C H R I F T

**9. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.08.2015
Sitzungsbeginn:	18:32 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsort:	Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender-

Herr Peter Gruschka

Mitglieder-

Herr Jens Bärman

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Ralf Eyssen

Herr Ralf Lindner

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Jürgen Schmeier

Herr Dirk Ullrich

Gast-

Herr Christian Buddeweg

Herr Roman Soike

Herr Detlev von der Heide

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Abwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.05.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg B-6118/2015
- 5.2. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Multienergiekraftwerk Sperenberg B-6122/2015
- 5.3. Bericht über die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) im Quartier Dahmer Straße B-6109/2015
- 5.4. Förmliche Festlegung des Quartiers Dahmer Straße als Sanierungsgebiet B-6111/2015
6. Informationsvorlage
- 6.1. Bürgerhaushalt 2015 Platz 6 - Sanierung der Arndtstraße einschließlich Gehweg I-6016/2015
- 6.2. Information zur Antragstellung des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) mit Trebbin, Nuthe-Urstromtal, Luckenwalde
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7.1. Sachstandsinformation zum Wohnungswirtschaftlichen Konzept
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Vorstellung geplanter energetischer Maßnahmen für Sportkomplex Mozartstraße und Neubau Feuerwache
- 8.2. Aktueller Sachstand zum BV Boulevard Gestalten
- 8.3. Auswertung der Leerstandserfassung 2015 und Wohnungsmarkt der Stadt plausibilisieren
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.05.2015
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 9 Sanitärtechnik B-6107/2015
- 12.2. Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 16 Trockenbau B-6108/2015
- 12.3. Vergabe Sanierung Fahrbahn Haag Luckenwalde B-6115/2015
- 12.4. Vergabe Radweg Trebbiner Tor in Luckenwalde B-6116/2015
- 12.5. Vergabe Sanierung Gehweg Haag Luckenwalde B-6113/2015
- 12.6. Boulevard gestalten - Breite Straße - Luckenwalde - 1. BA Vergabe der Bauleistung B-6121/2015
- 12.7. Verkauf des Grundstücks in Kolzenburg, Kirchsteig, Flur 2, Flurstück 127 B-6103/2015
- 12.8. Vergabe Erbbaurecht für das Grundstück in Luckenwalde, Neue Baruther Straße, Flur 2, Flurstücke 222 und 223 B-6106/2015
- 12.9. Ankauf des Grundstücks in Luckenwalde, Neue Baruther Straße, Flur 2, Flurstück 223 B-6105/2015
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Gruschka eröffnet die neunte Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind neun Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.05.2015

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Gruschka informiert über einige Änderungen aus organisatorischen Gründen. Der Tagesordnungspunkt 8. Informationen der Verwaltung wird vorgezogen. Als Unterpunkte erfolgen „Vorstellung geplanter energetischer Maßnahmen für Sportkomplex Mozartstraße und Neubau Feuerwache“, anschließend „Auswertung der Leerstandserfassung 2015 und Wohnungsmarkt der Stadt plausibilisieren“, danach „Aktueller Sachstand zum BV Boulevard Gestalten“. Als weiterer Unterpunkt wird der Tagesordnungspunkt 6.2 „Information zur Antragstellung des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) mit Trebbin, Nuthe-Urstromtal, Luckenwalde“ folgen. Der Tagesordnungspunkt 7.1 Sachstandsinformation zum Wohnungswirtschaftlichen Konzept kann entfallen, weil er sich inhaltlich mit dem Tagesordnungspunkt „Auswertung der Leerstandserfassung 2015 und Wohnungsmarkt der Stadt plausibilisieren“ deckt.

Die Mitglieder sind mit den Änderungen einverstanden.

Herr Nerlich kritisiert das hohe Arbeitspensum des Ausschusses. Er spricht sich gegen eine Sommerpause aus.

Frau Herzog-von der Heide bestätigt für das nächste Jahr eine zusätzliche Beratungsrunde.

TOP 5. Informationen der Verwaltung

TOP 5.1. Vorstellung geplanter energetischer Maßnahmen für Sportkomplex Mozartstraße und Neubau Feuerwache

Herr von der Heide stellt die geplanten energetischen Maßnahmen auf Gebäuden der Stadt Luckenwalde vor (Anlage 1).

Herr Seiler bezweifelt die langfristige Rentabilität auf Grund der Umbrüche in der Branche der „Erneuerbaren Energien“.

Herr von der Heide informiert, dass jedes Projekt einzeln kalkuliert wird. Wenn sich die Einspeisevergütung weiter verringert und sich in den kommenden Jahren solche Projekte nicht mehr lohnen, werden die bestehenden gepflegt und keine weiteren umgesetzt.

Auf Nachfrage von **Herrn Nerlich** erläutert **Herr von der Heide**, dass in den Anlagekosten Aufwendungen für Haftung, Versicherung und Wartung enthalten sind.

Den Vorschlag von **Herrn Gerhard Maetz**, den Parkplatz am Sportkomplex mit Solarplatten zu überdachen, hält **Herr von der Heide** für nicht praktikabel.

Herr Buddeweg erläutert das Fernwärmeentwicklungskonzept für Luckenwalde (Anlage 2).

TOP 5.2. Auswertung der Leerstandserfassung 2015 und Wohnungsmarkt der Stadt plausibilisieren

Herr Mann und **Herr Soike** stellen die Ergebnisse der Gebäude-, Wohnungs- und Leerstandserfassung 2015 vor (Anlage 3).

TOP 5.3. Aktueller Sachstand zum BV Boulevard Gestalten

Herr Mann erläutert den Sachstand zur Baumaßnahme Boulevard. Der erste Bauabschnitt wurde ausgeschrieben und es ist weiterhin das Ziel, im Oktober mit der Sanierung zu beginnen. Mit der Baustellenbegleitung soll ein externes Unternehmen beauftragt werden. Mit der strittigen Frage der Verkehrsführung im Bereich Lämmergasse/Boulevard/Theaterstraße hat man sich intensiv auseinandergesetzt. Durch die Veränderung der verkehrsrechtlichen Situation wird die Attraktivität der Lämmergasse erhöht und die Erreichbarkeit auch für Rettungsfahrzeuge verbessert. Von der Schulkonferenz wurde dieser Abschnitt als Gefahrenbereich eingeschätzt. Dieser wird durch bauliche Maßnahmen, wie einem 10 cm hohen Bord, entschärft. Dadurch wird dieser Umweg unattraktiv und zugleich auf eine veränderte Verkehrssituation aufmerksam gemacht. Weiterhin wird die Stelengruppe in die Kurve versetzt, so dass für Fußgänger genug Raum entsteht, um den herannahenden Verkehr rechtzeitig wahrzunehmen. Auf die Stellplätze in der Theaterstraße kann unter Umständen verzichtet werden, so dass es wenig Motivation gibt, diesen Weg zu nutzen. Der Parkplatz Kleiner Haag wird entkoppelt, zunächst zur Baustelleneinrichtung benutzt und später über den Kleinen Haag erschlossen. Die betroffenen Händler hatten sich dafür ausgesprochen, den Parkplatz zur Baustelleneinrichtung zu nutzen, anstatt zusätzliche Bereiche auf dem Boulevard damit zu belegen. Nach Ersatzparkfläche wird noch gesucht.

Herr Eyssen schildert seine Erinnerung, der Ausschuss habe sich bereits gegen diese neue Verkehrsführung ausgesprochen. Seines Wissens nach wünschen sich die Anwohner der Lämmergasse keine Öffnung, alle Geschäfte können erreicht werden und da der Bereich Schulweg ist, mache es keinen Sinn, diesen Gefahrenpunkt aufzubauen.

Herr Bärmann hat die Diskussion im Ausschuss anders in Erinnerung. Er hält die Durchfahrmöglichkeit für eine gute Lösung.

Herr Eyssen kritisiert, dass zu spät mit der Schule gesprochen worden sei.

Herr Scheidler erinnert an das Problem, das er damals schon angesprochen habe. Durch diese Verkehrsführung würden die Autofahrer dazu motiviert, auch künftig den Boulevard zu befahren. Bürgerwille sei es, keinen Verkehr auf dem Boulevard zu erlauben.

Herr Gruschka gibt zu bedenken, dass das Ziel Shared Space ist, sich die verschiedenen Verkehre den Raum also teilen sollen. Die Alternative wäre, beide Stichstraßen zu erschließen und Wendemöglichkeiten zu schaffen, was ebenfalls Nachteile mit sich bringe und den Verkehr nicht verringere. Nach langer Diskussion habe man sich auf diese Variante bereits geeinigt.

Herr Mann erklärt, dass das Überfahren nur durch Ein- und Aufbauten verhindert werden kann. In diesem Bereich soll der Hot Spot entstehen, der das Durchfahren zusätzlich unattraktiv machen wird. Durch den Bord wird deutlich gemacht, dass man sich im Bereich einer Fußgängerzone befindet. Er ist davon überzeugt, dass sich die verkehrliche Situation durch die Sanierung verbessern wird. Der Einbau von Pollern bringt Gefahren und Kosten mit sich. Die grundsätzliche Befahrbarkeit des Boulevards muss bestehen bleiben, da einige

Grundstücke nicht anderweitig zu erreichen sind und an den Grundstücksgrenzen nichts geändert werden kann.

Auf Nachfrage von **Herr Nerlich** berichtet **Herr Mann**, dass beide Straßen als Einbahnstraßen beschildert werden.

Herr Nerlich spricht sich für eine Beschilderung aus, die das Befahren nur für Anlieger erlaubt.

Herr Eyssen hat diese Kreuzung bislang nicht als Gefahrenpunkt erlebt und ist sich sicher, dass sich das ändern wird.

Herr Krüger spricht sich für die neue Verkehrsregelung aus.

Herr Gruschka erinnert daran, dass das Vorhaben bereits beschlossen und kein Antrag zur Änderung gestellt wurde.

TOP 5.4. **Information zur Antragstellung des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) mit Trebbin, Nuthe-Urstromtal, Luckenwalde**

Herr Mann erläutert den Sachstand zum Stadt-Umland-Wettbewerb mit Trebbin, Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde (Anlage 4).

Herr Gerhard Maetz hält eine Fahrradabstellmöglichkeit am Einstiegspunkt zum Wanderweg für überflüssig.

Herr Mann wollte lediglich vorstellen, welche inhaltlichen Punkte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft behandelt wurden, ohne diese zu gewichten. Geplant ist, den Wettbewerbsbeitrag bis Ende Oktober fristgerecht einzureichen. Die vorzeitige Einreichung war nicht möglich. In der nächsten Sitzung soll ein Beschluss über die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Wettbewerbs vorgelegt werden.

TOP 6. **Beschlussvorlagen**

TOP 6.1. **Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg** **B-6118/2015**

Beschluss:

Der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB) wird zugestimmt. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den weiteren Mitgliedskommunen zu unterzeichnen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6.2. **Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Multienergiekraftwerk Sperenberg** **B-6122/2015**

Herr Gerhard Maetz fühlt sich nicht in der Lage, der Vorlage zuzustimmen. Er fragt nach einer Absichtserklärung eines möglichen Kraftwerksbetreibers.

Herr Eyssen hält das Projekt für zu zeit- und kostenaufwändig.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass in dem Projekt eine Chance zu sehen ist, die Kommunen als direkte Anlieger der Fläche an der Entwicklung zu beteiligen. Es gibt keine Erfolgsgarantie, aber sie empfindet das Vorantreiben der Entwicklung als Aufgabe des RWK.

Herr Mann informiert, dass es sich nicht um immense Kosten handeln wird. Eine Geschäftsstelle könnte eventuell über ein KfW-Förderprogramm zur interkommunalen Kooperation abgesichert werden. Die Standortvoraussetzungen sind sehr günstig.

Herr Gruschka spricht sich für die Mitgliedschaft aus, um eine Entwicklung aktiv mitzugestalten und als Kommune Einfluss zu nehmen.

Herr Scheidler sieht die Mitgliedschaft ebenfalls positiv. Sobald das Land Brandenburg entscheidet, die Fläche zu entwickeln, solle die Kommune einbezogen sein und Einfluss auf die Entwicklung der Region nehmen sowie von wirtschaftlichen Effekten profitieren.

Beschluss:

Der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Multienergiekraftwerk Sperenberg"(MEKS) wird zugestimmt.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Mitgliedskommunen (Stadt Ludwigsfelde, Stadt Trebbin, Gemeinde Nuthe-Urstromtal) zu unterzeichnen.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6.3. **Bericht über die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) im Quartier Dahmer Straße** **B-6109/2015**

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung des Ausschusses am 3. September 2015 verschoben.

zurückgestellt

TOP 6.4. **Förmliche Festlegung des Quartiers Dahmer Straße als Sanierungsgebiet** **B-6111/2015**

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung des Ausschusses am 3. September 2015 verschoben.

zurückgestellt

TOP 7. **Informationsvorlage**

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung des Ausschusses am 3. September 2015 verschoben.

Peter Gruschka
Stellvertretender Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00